Gedichte aus dem Leben

Wahre Gedichte, aus dem Leben gegriffen

Von Dark-Nova

Kapitel 17: Zweifel

Zweifel:

Sie kommen meist schnell und gehen langsam. Sind generell auch nicht sehr schweigsam. Verkünden laut was sie meinen. Sind sie schlecht, so möchte man weinen. Sie lassen einen nie in Ruhe. Sperren sollte man sie, in eine Truhe.

Damit sie einen nicht mehr stören. Denn sie bewegen einen zum Empören. Sie kippen dein Vertrauen, recht schnell. Können großes bewirken, generell. Schenkt man ihnen dann auch Beachtung, so ist es bis zum Selbstzweifel kein großer Sprung.

Doch manchmal ja, da sind sie nützlich. Halten dich fern und beschützen dich. Raten können sie dir auch ganz gut, doch solltest du Acht geben, sonst verlässt dich der Mut. Drum vertraue auf dass was du weißt, denn dann kann dir wenig passieren. Wenn du weißt, was dass heißt.

Zweifel sind nichts weiter als Unsicherheiten. Wer ihnen zuhört, lässt sich teils leiten, und wird manchmal einen anderen Weg schreiten. Kombiniere Zweifel und Wissen in einem, dann wirst du ziemlich sicher schreiten. Auch so lässt es sich besser leiten.

Zweifel...

Ende